



REGIONALES AUSBILDUNGSZENTRUM AU

Ausbildungskonzept
ICT-Fachfrau EFZ
ICT-Fachmann EFZ

RAU Regionales Ausbildungszentrum Au
Seestrasse 317
8804 Au ZH
Telefon 044 782 68 88
info@r-au.ch
www.r-au.ch

Ausbildungskonzept ICT-Fachmann*frau

Inhalt

1	Grundlagen und Gültigkeit	3
2	Berufslehre ICT-Fachmann*frau	3
2.1	Facts auf einen Blick	3
2.2	Module	3
2.3	Qualifikationsverfahren.....	4
3	Ausbildungsvarianten im RAU	5
3.1	Variante üK	5
3.2	Variante üK-Plus	5
3.3	Variante Basislehrsemester (BLS).....	5
3.4	Variante individuell	5
3.5	Übersicht der Varianten.....	6
4	Einsatzplan	7
5	Kosten	7
6	Qualitätsmanagement im RAU	8

Erstellt am:	18.07.2025	
Version:	1.0	Initial Ausbildungskonzept / MG
Geändert am	24.10.2025	
Erstellt durch:	Michael Graf	
Gültigkeit:	ab Betriebsjahr 2026/2027	
Pfad/Dateiname:	L:\01_Ausbildung\01_Konzepte\Grundausbildung\Informatik\ICT-Fachfrau_Fachmann_ab_2026\Ausbildungskonzept ICT-Fachmann-Fachfrau_ab-2026-2027.docx	

1 Grundlagen und Gültigkeit

Das vorliegende Ausbildungskonzept berücksichtigt die Vorgaben und Bestimmungen [1] und [2], welche per 01.01.2026 in Kraft gesetzt wurden. Es hat im RAU Gültigkeit für Lernende als ICT-Fachmann*frau EFZ ab 2026.

- [1] Bildungsplan ICT-Fachmann*frau EFZ vom 01.01.2026
www.ict-berufsbildung.ch
- [2] Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung ICT-Fachmann*frau mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) vom 01.01.2026
www.ict-berufsbildung.ch
- [3] Modulbaukasten mit den Handlungszielen der überbetrieblichen Module
www.modulbaukasten.ch
- [4] RAU Kurskostenreglement vom 01.08.2019

2 Berufslehre ICT-Fachmann*frau

2.1 Facts auf einen Blick

Fact	Beschreibung
Dauer	3 Jahre
Schulische Vorbildung	Sekundarstufe im mittleren Niveau (B)
Berufsfachschule	1. Lehrjahr 2 Tage pro Woche 2. und 3. Lehrjahr 1 Tag pro Woche
Überbetriebliche Kurse	4 Module à 6 Tagen
Abschluss	Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis "ICT-Fachmann EFZ / ICT-Fachfrau EFZ"

2.2 Module

Der Bildungsplan [1] legt die für ICT-Fachmann*frau EFZ relevanten Handlungskompetenzen fest.

Im Rahmen der modularisierten Berufslehre ICT-Fachmann*frau EFZ werden die fachlichen Inhalte der Ausbildung in Module aufgeteilt. Jedes einzelne Modul besteht aus handlungsorientierten Lernzielen und bündelt die Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen zu einer ganzheitlichen Handlungskompetenz.

2.2.1 Lernortkoordination

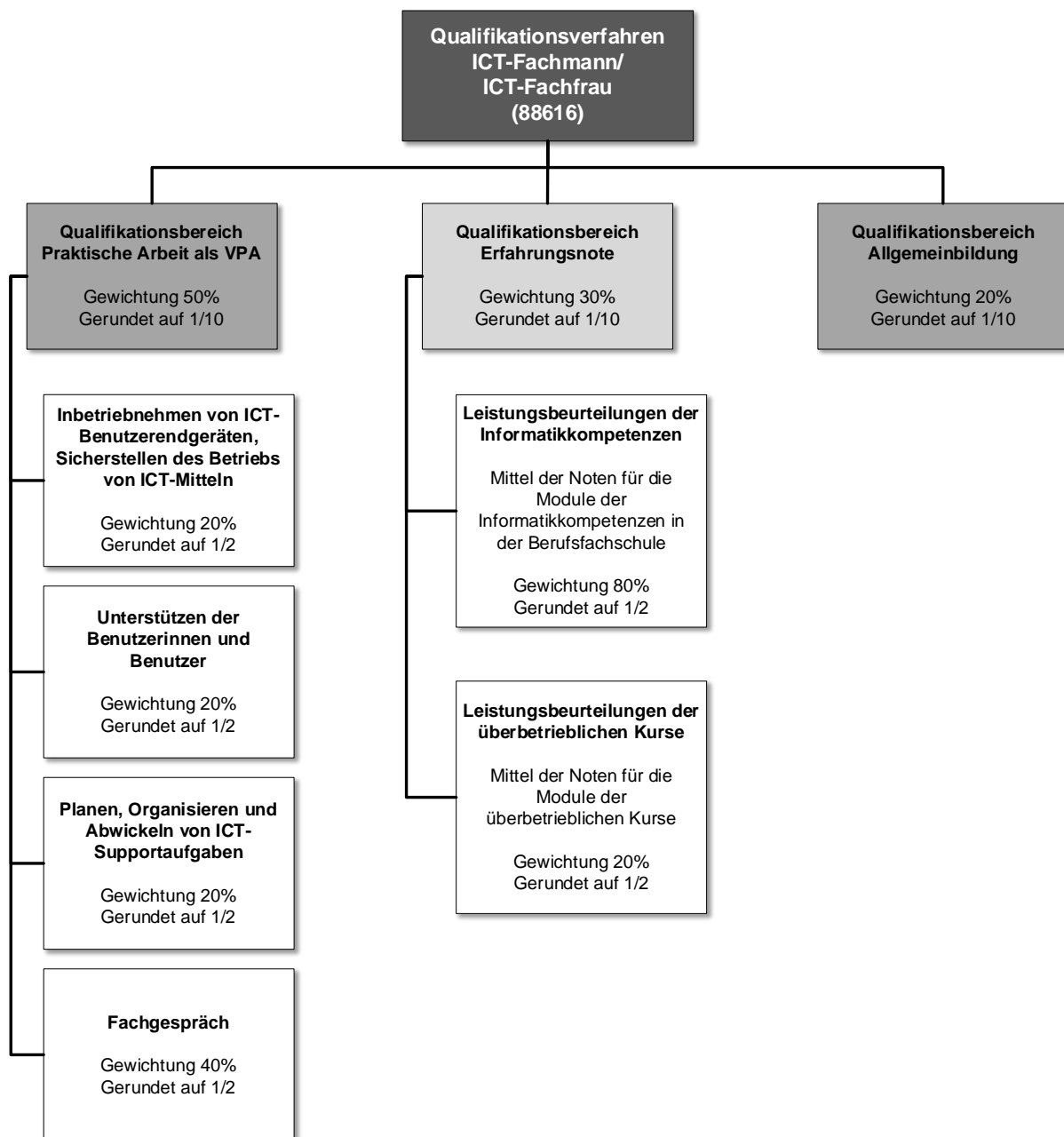
In der beruflichen Grundbildung arbeiten der Lehrbetrieb, die Berufsfachschule und die überbetriebliche Kursorganisation eng zusammen und koordinieren die Ausbildung. Die genauen Zuständigkeiten beim Erwerb der Handlungskompetenzen sind im Bildungsplan [1] festgelegt, wobei zusätzlich zwischen Einführung und Anwendung unterschieden wird.

2.3 Qualifikationsverfahren

Beim Abschluss der betrieblichen Ausbildung wird der Qualifikationsbereich, "Praktische Arbeit" im Rahmen einer "Vorgegebenen Praktischen Arbeit (VPA)" während 6 Stunden durchgeführt. Dabei wird die Erreichung der vorgegebenen Handlungskompetenzen überprüft.

Die Erfahrungsnoten der Berufsfachschule setzen sich aus Erfahrungsnote und Allgemeinbildung zusammen.

Die Anbieter der überbetrieblichen Kurse (üK) dokumentieren die Leistungen der Lernenden, bestehend aus den einzelnen Leistungsbeurteilungen in Form von Kompetenznachweisen, nach jedem überbetrieblichen Kurs. Diese werden in Noten ausgedrückt und fließen in die Berechnung der Erfahrungsnote ein.



3 Ausbildungsvarianten im RAU

Das Ziel der Ausbildung im RAU ist, die Vorbereitung der Lernenden auf den produktiven Einsatz im Lehrbetrieb und damit auch die Entlastung des Betriebs bei der Vermittlung der Grundfertigkeiten und der Berufseinführung. Alle Ausbildungsinhalte sind im RAU modular aufgebaut. Dies ermöglicht ein Maximum an Flexibilität und damit eine optimale Anpassung an die individuellen Bedürfnisse des Kunden. Es existieren drei Ausbildungsvarianten: üK, üK-Plus (üK+) und das Basislehrsemester (BLS).

3.1 Variante üK

Die Variante üK beinhaltet die nach Bildungsplan obligatorisch vorgeschriebenen vier üK-Module. Jedes Modul dauert 6 Tage und ist niveaugerecht auf das 1. bis 4. Semester aufgeteilt.

3.2 Variante üK-Plus

Die Variante üK-Plus entlastet die Lehrbetriebe von der intensiven Zeit der Einarbeitung. In dieser Variante verbringen die Lernenden die ersten 12 Wochen im üK-Zentrum und absolvieren einen Teil der Grundausbildung, zusammen mit den Basislehrsemester-Lernenden. Nach diesem Einstieg in die Arbeitswelt, mit bereits aufgebauten Grundkompetenzen, stehen die Lernenden dem Lehrbetrieb zur Verfügung.

3.3 Variante Basislehrsemester (BLS)

Das Basislehrsemester erstreckt sich über das 1. Semester. Neben der Berufseinführung und der Vorbereitung der Lernenden auf den Einsatz im Lehrbetrieb, verfolgt das Basislehrsemester ebenfalls das Ziel, sich auf ein Optimum der obligatorisch überbetrieblichen Ausbildung im 1. Semester zu konzentrieren. Ab dem 2. Semester steht die/der Lernende der Lehrfirma (neben der Berufsfachschule) praktisch uneingeschränkt für den produktiven Einsatz zur Verfügung.

3.4 Variante individuell

Dank dem modularen Aufbau der Ausbildungsinhalte im RAU ist grundsätzlich eine beliebige, kundenspezifische Zusammenstellung einzelner Ausbildungsinhalte möglich. Alle Module stehen zur Auswahl, die firmenspezifische Bedürfnisse abdecken und speziell auf die Anforderungen der Lehrfirmen zugeschnitten sind.

3.5 Übersicht der Varianten

RAU-Modul	üK (Modulbau- kasten.ch)	Modulbezeichnung Inhalte	Zeitpunkt (Empfehlung 1. Lehrjahr oder 2. Lehrjahr)	Dauer in Tagen	Variante			
					üK	üK Plus	BLS	individuell
EA		Einstieg in die Arbeitswelt Arbeitsjournal, Zeiterfassung, Umgang mit IT-Infrastruktur, ergonomischer Arbeitsplatz, Datenablage	1. Lehrjahr	3				<input type="checkbox"/>
GK		Grundkompetenzen Korrespondenz via E-Mail Terminkalender Internetrecherchen Umgang mit künstlicher Intelligenz Notenkontrolle in Excel entwickeln	1. Lehrjahr	3				<input type="checkbox"/>
AR		ICT-Arbeitsplatz Installation und Konfiguration, Computerkomponenten und ESD-Schutz	1. Lehrjahr	6				<input type="checkbox"/>
	313	ICT-Mittel in Betrieb nehmen und kleines LAN aufbauen	1. Lehrjahr	6				<input type="checkbox"/>
GP		Grundlagen PowerShell Entwicklungsumgebung ISE, Benutzereingaben, Schleifen, Funktionen	1. Lehrjahr	3				<input type="checkbox"/>
AT		Arbeiten im Team Teambildung und Gruppendynamik Kommunikation und Kollaboration	1. Lehrjahr	5				<input type="checkbox"/>
	327	Automatisierungstechnologien einsetzen	1. LJ BLS/üK+ 2. LJ üK	6				<input type="checkbox"/>
NS		Netzwerkservice Einstieg Protokolle, Kabeltypen, Serverdienste	1. Lehrjahr	6				<input type="checkbox"/>
NS-V		Netzwerkservice Vertiefung Netzplan, Netzwerk (Router, Switch, Access Point), Serverdienste, Virtualisierung, Routing	1. Lehrjahr	9				<input type="checkbox"/>
	261	Funktion von ICT-Benutzer-Endgeräten in Netzinfrastruktur gewährleisten	1. LJ BLS 2. LJ üK/üK+	6				<input type="checkbox"/>
BE		Benutzerendgeräte Benutzerendgeräte wie z.B. Notebooks, Smartphones, Tablets, Multimedia Benutzerendgeräte, IoT konfigurieren	1. Lehrjahr	3				<input type="checkbox"/>
KS		Kundensupport Kommunikationstechniken, Supportfälle, Triage, Ticketsystem, ITIL	1. Lehrjahr	6				<input type="checkbox"/>
PC		Public Cloud Cloud Services, Cloud Computing (Microsoft 365, Azure)	1. Lehrjahr	6				<input type="checkbox"/>
	208	Störungen in Virtualisierungs- und Cloudsystemen bearbeiten	1. LJ BLS 2. LJ üK/üK+	6				<input type="checkbox"/>
Total Ausbildungstage					24	50	74	

4 Einsatzplan

Variante Basislehrsemester

Einsatz	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
1. Lehrjahr	EA GK AR 313	GP AT 327	NS	261	BE KS PC	208						
2. Lehrjahr												
3. Lehrjahr												

Variante üK Plus

Einsatz	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
1. Lehrjahr	EA GK AR 313	GP AT 327	NS		261		208					
2. Lehrjahr												
3. Lehrjahr												

Variante üK

Einsatz	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
1. Lehrjahr		313										
2. Lehrjahr				327		261		208				
3. Lehrjahr												

Module	
EA	Einstieg in die Arbeitswelt
GK	Grundkompetenzen
AR	ICT-Arbeitsplatz
üK 313	ICT-Mittel in Betrieb nehmen und kleines LAN aufbauen
GP	Grundlagen PowerShell
AT	Arbeiten im Team
üK 327	Automatisierungstechnologie einsetzen
NS	Netzwerkservice
üK 261	Funktion von ICT-Benutzer-Endgeräten in Netzinfrastruktur gewährleisten
BE	Benutzerendgeräte
KS	Kundensupport
PC	Public Cloud
üK 208	Störungen in Virtualisierungs- und Cloudsystemen bearbeiten

RAU	individuelle Module
üK	überbetriebliche Kurse
Produktiv	produktive Monate im Betrieb

5 Kosten

Die Kosten für sämtliche Kurse richten sich nach dem gültigen RAU-Kurskostenreglement [4].
Für die Varianten üK, üK-Plus und Basislehrsemester lauten diese wie folgt:

Variante	Mitglied	Nichtmitglied
üK	CHF 4'800.00	CHF 4'800.00
üK-Plus	CHF 8'560.00	CHF 8'960.00
Basislehrsemester	CHF 10'950.00	

6 Qualitätsmanagement im RAU



Das Regionale Ausbildungszentrum Au ist nach eduQua zertifiziert. In diesem Zertifizierungsverfahren werden Bildungsinstitutionen nach 22 Qualitätskriterien beurteilt.

Zudem ist das RAU seit 2008, als erstes Ausbildungszentrum der Schweiz, nach den 10 Qualitätsstandards der MEM Branche für ÜKs zertifiziert.

Das RAU ist Ausbildungspartner von



SVA Zürich